



Blockchain: Porsche schreibt ersten Innovation Contest für Start-ups aus

Blockchain: Porsche schreibt ersten Innovation Contest für Start-ups aus

Gründer mit dem Schwerpunkt Blockchain-Technologie können sich ab sofort für den ersten Porsche Innovation Contest bewerben. Neben der Kooperation mit dem Stuttgarter Sportwagenhersteller haben Start-ups die Chance auf ein Preisgeld in Höhe von 25.000 Euro und eine dreimonatige Teilnahme am Acceleratorprogramm SpinLab - The HHL Accelerator. Der Bewerbungszeitraum läuft bis einschließlich 15. Mai 2017 auf der Plattform F6S.

Das Ziel von Porsche ist es, externen Input zum disruptiven Potential des Transaktionssystems Blockchain durch die Zusammenarbeit mit der Start-up-Szene zu gewinnen: Inwieweit ist der Einsatz der Technologie in der Wertschöpfungskette des Unternehmens sinnvoll und realisierbar? Darüber hinaus sollen mögliche Formen der längerfristigen Zusammenarbeit gefunden werden.

Bei Blockchain handelt sich um eine Art digitalen Kontoauszug für Vertragshandlungen zwischen Computern. Ursprünglich wurde die Technologie für die Finanzwelt entwickelt. Das dezentrale und äußerst transparente Buchungssystem hat das Potential, auf den Handel von Aktien, Autos, Häusern, sprich jede Art von Vertrag, ausgeweitet zu werden: Mittelsmänner, wie Notare oder Banken, würden überflüssig.

Begleitende Unterstützung durch das SpinLab - The HHL Accelerator

Das SpinLab - The HHL Accelerator (<http://www.spinlab.co>) ist eine sinnvolle Ergänzung in der Projektarbeit zwischen dem Sportwagenhersteller und dem final ausgewählten Start-up. Mit der alten Leipziger Baumwollspinnerei bietet das SpinLab nicht nur Büroräume in einem äußerst kreativen und innovativen Umfeld, sondern unterstützt während der drei Monate auch mit individuellen Coachings. Darüber hinaus verfügt der konzernunabhängige Accelerator über ein breites Netzwerk hinein in die Industrie und zu potentiellen Investoren. Partner des SpinLab sind neben Porsche die Deutsche Postbank, das Sächsische Sozialministerium, CMS Hasche Sigle, Dell, Deutsche Bank, Doberman Ventures, DZ Bank, ergo Versicherungen, Grazia Equity, Heinz Dürr Invest, High-Tech Gründerfonds, KPMG, Madsack Mediengruppe, Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen, Quarton International, Stadt Leipzig, taskforce - Management on Demand und Technologiegründerfonds Sachsen. Die Nähe zum Porsche-Werk Leipzig begünstigt zudem einen engen Austausch.

Bewerbungen für den ersten Porsche Innovation Contest laufen online über <https://www.f6s.com/1stporscheinnovationcontest>

Pressekontakt

HHL gGmbH

Herr Volker Stößel
Jahnallee 59
04109 Leipzig

hhl.de
volker.stoessel@hhl.de

Firmenkontakt

HHL gGmbH

Herr Volker Stößel
Jahnallee 59
04109 Leipzig

hhl.de
volker.stoessel@hhl.de

HHL Leipzig Graduate School of Management

Die HHL ist eine universitäre Einrichtung und zählt zu den führenden internationalen Business Schools. Ziel der ältesten betriebswirtschaftlichen Hochschule im deutschsprachigen Raum ist die Ausbildung leistungsfähiger, verantwortungsbewusster und unternehmerisch denkender Führungspersönlichkeiten. Neben der internationalen Ausrichtung spielt die Verknüpfung von Theorie und Praxis eine herausragende Rolle. Die HHL zeichnet sich aus durch exzellente Lehre, klare Forschungsorientierung und praxisnahen Transfer sowie hervorragenden Service für ihre Studierenden.
www.hhl.de

Anlage: Bild

